

# 3. Sitzung 10. Studienrenparlament

1 Regularien

1.1 Eröffnung

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

2 Genehmigung der Protokolle des 9. Studierendenparlaments

3 Berichte

3.1 AStA

3.2 Andere Gremien

3.3 Arbeitsgruppen des StuPa

4 Beschlussausführungskontrolle

5 AG der Studierendenschaft (aktuell nur Schüler & Paten-Gruppe Dortmund)

6 (15) Nichtöffentlich

7 (6) Räumlichkeiten

8 Container

9 IBZ

10 Homepage

11 Wahlen Ausschüsse/ Kommissionen

11.1 Satzung

11.2 Wahlprüfung

12 Pfandkonto

13 Semesterparty

14 Anschaffungen

16 Outdoor Gym

17 Vereinbarkeit des Studiums und hochschulpolitisches Engagement

18 (7) Sommerfest

19 Verschiedenes

## 1 Regularien

### 1.1 Eröffnung der Sitzung um 16:23

### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit [mit 26 beschlussfähig]

### 1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung [Änderungen auf TO erkennbar]

### 1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Protokoll vom 28.06.26, 5.07.16 und 19.07.16 und 3 Protokolle des 9. Studierendenparlament (9.02.16; 2.03.16; 27.04.16) sind zu genehmigen:

#### 28.06

Wunsch des Präsidiums: 6. Sitzung 9. Stupa soll erwähnt werden (Protokoll der WK)

Markus J: Es soll drunter stehen, ob Anträge angenommen, Wahlen angenommen worden sind etc.

Sebastian T.: Es wird zurückgezogen und noch einmal korrigiert.

#### 5.07 und 19.7

Es liegen keine Änderungsvorschläge vor und werden mit **eindeutiger Mehrheit angenommen.**

#### 9.02, 2.03 und 27.04

Es liegen keine Änderungsvorschläge vor. Es stimmen bei der Verabschiedung der Protokolle **14 für Ja, 0 für Nein und 12 enthalten sich.** **Somit sich sind Protokolle angenommen.**

## 3 Berichte

### 3.1 AStA

Fragen an den AStA bezüglich der Ersti Beutel:

Bestehen die AStA-Ersti Beutel aus Fair-Trade Material?

Antwort: Nein, denn das würde den Preis zu stark steigen und nicht realisierbar machen.

Markus J. lobt den Bericht des Vorsitzes

Leander S.: Plakataktion von Arbeitskreis Nachhaltigkeit, auch Studierende können sich bei Leander melden.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

### 3.2 Andere Gremien

-

### 3.3 Arbeitsgruppen des StuPa

-

## 4 Beschlussausführungskontrolle

Die neue Homepage, des Stupas ist fertig und sollte bis nächste Woche online sein.

## 5 AG der Studierendenschaft

AG Schüler & Paten-Gruppe Dortmund nicht anwesend

## 6 Nichtöffentlich

Der AStA darf und soll die Sitzung beiwohnen, es ist sonst niemand externes da. Inhalt siehe nichtöffentliches Protokoll.

## 7 Räumlichkeiten

Wird der gestellte Änderungsantrag übernommen?

Markus J.: Sollen Räumlichkeiten nur für Listen oder für die allgemeine Studierendenschaft bereitgestellt werden? Die Begrifflichkeiten sollen geklärt werden.

Hannah R.: Es kann und soll sich dabei um keine Vortragsveranstaltungen handeln.

Markus J.: Das ist schon klar, aber ist damit politisch gemeint oder „allgemein politisch“? Die Begrifflichkeiten sollen geklärt werden.

Johannes B.: Der AStA soll dies entscheiden, ob sie einen Katalog mit den Richtlinien veröffentlichen, oder eine offene Formulierung wünschen.

Sebastian T.: Der AStA soll entscheiden, bei Bedarf kann dies im Stupa diskutiert werden, wenn der AStA unbegründet einen Termin verweigert.

Frage: Werden Listen ausgeschlossen, die nicht im StuPa sitzen?

Es sollte auch potentiellen (also neuen) Listen ein Forum bieten (mehr Unterstützung)

Jonas N.: Geht auch anders. Man sollte versuchen Listen mit einer rechten Gesinnung keine Bühne zu bieten und ihre Rechte einschränken

Markus J.: Die Listendefinition sei dem AStA überlassen.

Johannes B.: Der AStA soll ein Auge draufhaben, der Missbrauch soll von AStA kontrolliert und vorgebeugt werden.

Sebastian T.: Das hochschulpolitisches Engagement wird dadurch auch gefördert. Der AStA ist nicht gezwungen den Antrag zu bewilligen.

Mohammed B.: Wer ist für eventuelle Schäden verantwortlich?

Antragsteller Markus J.: Es wird im Buchungssystem angegeben, wer gebucht hat, somit wäre auch diese Person verantwortlich.

Johannes B. stellt GO-Antrag auf Schluss der Debatte,

### **GO-Antrag mit eindeutiger Mehrheit angenommen**

## 8 Container

Sebastian T.: Der AStA sollte (laut Beschluss des letzten StuPas) einen Container kaufen, da das Lager zum damaligen Zeitpunkt brechend voll gewesen ist.

Leander S.: Der Antrag soll anders gestellt werden, da kein notwendiger Handlungsdruck besteht, doch man kümmert sich um eventuelle Lagerräume.

Markus J.: Was passiert mit dem Stromaggregat? Bekommen die AGs auch Platz in den Lagerräumen?

Hannah R.: Das Aggregat darf im Container nicht gelagert werden, da ein Stromaggregat im Sommer nicht den hohen Temperaturen ausgesetzt werden darf, welche in einem Container herrschen. Gleichzeitig würde der Container dann eine Belüftungsanlage und Strom benötigen.

Johannes B.: Der AStA soll schauen, ob der Bedarf für Container besteht

Es soll mitgeteilt werden, welche AGs Platz benötigen.

Markus J.: Wo lagert ihr das Stromaggregat?

Hannah R.: Das Dezernat hat das abgeholt, wir können es uns abholen, falls wir es brauchen.

Markus J.: Antrag soll zurückgezogen werden, wenn der AStA überlegt, ob Bedarf und wo Lagermöglichkeiten bestehen.

**Antrag wird zurückgezogen**

## **9 IBZ**

Johannes B.: Das Konzept zur besseren Nutzung soll vorgestellt werden.

Markus J.: Die Nutzungsbedingungen wurden eingeholt, doch es gibt keine genauen Angaben zu den Kosten des Ausbaus des IBZ.

Johannes B.: Es hat eine halbe Mio. gekostet.

Markus J.: Sollen die Nutzungsrichtlinien angepasst werden?

Johannes B.: Was für Verbesserung bezüglich der besseren Verfügbarkeit für die Studierenden könnte es geben??

Markus J.: Man könnte das IBZ der Studierendenschaft allgemein zugänglich machen.

Der AStA prüft die Möglichkeiten.

## **10 Homepage**

Sebastian T.: Soll zurückgezogen werden, da sie noch nicht fertig ist und das nächste Mal diskutiert werden.

## **11 Wahlen Ausschüsse/ Kommissionen**

Sebastian T.: Es sind Mitglieder der Wahlprüfungs- und Satzungskommission durch die Wahl in den AStA aus der jeweiligen Kommission ausgeschieden:

Satzungskommission: Hendrik T., Mirko S. und Leander S.

Wahlprüfungskommission: Nina Z.

Vorschläge zur Wahlkommission:

1. Florian Virow.

**mit eindeutiger Mehrheit beschlossen**

**Florian Virow hat die Wahl angenommen**

Es gibt keine Vorschläge zur Satzungskommission.

## **12 Pfandkonto**

Das Pfandkonto soll über das Konto Kultur abgeschrieben werden.

Florian V.: Über welchen Zeitraum soll die geschehen?

Helge H.: 4 Jahre, dabei geht es nur um den Pfandbetrag.

Niklas N.: Pfand ist noch da, letzter Stand: 6-7 Kästen Cola und 1-2 Kästen Cola

Antrag auf auf Ausgleich:

**mit eindeutiger Mehrheit angenommen**

## **13 Semesterparty**

Der AStA plant die Halloweenparty für den 31.10.16.

Präsentation:

Die Kosten werden von Hendrik T. vorgestellt. Sie wurden tolerant etwas höher angesetzt.

Es soll eine versicherte Garderobe angeboten werden.

Frage: Gibt es eine Kooperation mit Kneipenchefs?

Hendrik T.: Diesmal gibt eine mit den Fachschaften und nicht mit Kneipen.

An der Theke soll es mit 10 € pro Stunde entlohnt werden.

Die Arbeit soll von den AStA Referenten und Helfern aus den Fachschaften verrichtet werden.

Frage : Gibt es dann Werbung in Kooperation mit den Fachschaften

Hendrik T.: Es ist ein Plakatdesign durch Hannah R.. Es werden auch 30€ für Flyer und 70 € für Plakate eingeplant. Das Plakatieren soll AStA-intern geschehen.

Florian V.: Was ist mit den Stellenausschreiben? Welche Fähigkeiten muss der Bewerber besitzen?

Hendrik T.: Soll Deutsch sprechen können und einen normalen IQ haben.

Antrag: Das Stupa soll beschließen, dass der AStA anhand der vorgestellten Kalkulationen eine Halloween Party am 31.10 durchführt.

Maximaler möglicher Verlust beträgt 5070 €.

**mit eindeutiger Mehrheit angenommen**

## 14 Anschaffungen

### Pavillon

Es sollen normale Pavillons plus "Klettklebmöglichkeiten" gekauft werden.

Florian V.: Sollen sicher aufgebaut werden.

Beine sollen sicher befestigt werden

Ca. 1700 € für Pavillions.

Florian: Dürfen auch andere Logos angeschafft ?

Hannah: Ist nicht gedacht, doch man kann an den AStA antreten, wenn der Wunsch besteht.

**mit eindeutiger Mehrheit angenommen**

### Erstibeutel

Würden bis zu 7 000 € kosten, mit dem Studiplaner 12 000€.

Ist nicht nur für die Erstis gedacht, sondern auch an andere Studierende die es brauchen. Handelt sich hierbei um keine Wegwerfartikel. Einen Zusammenschluss mit den autonomen Referaten wird es eventuell geben. Es sollen zusätzlichen Buttons vergeben werden, pro Button sollen 18 ct berechnet werden. Die sollen auch das „Unigemeinschaftsgefühl“ stärken und für den AStA Werbung machen. Ein Tausend Taschen sind schon in Planung. Es wird nur brauchbares Material benutzt.

**Antrag auf Genehmigung mit 14 für Ja, 1 für Nein und 4 enthalten sich. Somit ist der Antrag angenommen.**

## 16 Outdoor Gym

Es wird auf Hochschulsport verwiesen.

Johannes B.: Soll die Studierendenschaft das finanzieren?

Markus J.: Wenn das StuPa das so entscheidet, es ist letzten Endes abhängig von den Kosten. Soll kostenneutral bleiben. Studenten würden das wirklich benutzen.

Der AStA soll ein Konzept zur Realisation des Outdoor Gyms erstellen und nachvollziehen, ob ein solches Projekt sinnvoll wäre.

Der AStA soll schauen, ob es sinnvoll wäre.

**Antrag wird abgestimmt mit 11 für Ja, 8 für Nein und 4 enthalten sich.**

**Somit ist der Antrag angenommen.**

## **17 Vereinbarkeit des Studiums und hochschulpolitisches Engagement**

Der Änderungsantrag wird nicht übernommen.

Markus J.: Falls Seminare anstehen oder es arbeitsbedingt nicht möglich ist vor 18 Uhr zu erscheinen.

Jonathan B.: Ich schlage vor in der vorlesungsfreien Zeit um 16 Uhr anzusetzen und in der Vorlesungszeit um 18 Uhr. Man kann sich außerdem auch vertreten lassen, falls man überhaupt nicht kann.

Doodle ist in der Vergangenheit nicht optimal genutzt worden.

Man könnte für alle 6 Wochen Sitzungen einberufen?

Jonas N.: Wir gehen gerne früh schlafen, deshalb ist 16 Uhr optimal

Johannes B.: In der vorlesungsfreien Zeit spricht nichts gegen 16 Uhr

Ingo M.: Man sollte die Termine schon vorher planen.

Florian: Antrag soll folgend geändert werden:

Das Präsidium des Studierendenparlaments soll die Sitzungen des Selbigen terminlich in der Vorlesungszeit frühestens ab 18 Uhr, und in der Vorlesungsfreien Zeit frühestens ab 16 Uhr ansetzen. Des Weiteren setzt das Präsidium mindestens 3( x2) Termine für das Wintersemester fest (in 6-8 Wochen Rhythmus).

Abstimmung:

(Markus J. als Antragsteller) 19;

(Die Liste als Antragsteller Änderungsantrag) 3

**Somit ist der Antrag von der Juso Hochschulgruppe angenommen**

## **18 Sommerfest**

Markus J.: Es ist nicht als Provokation gemeint.

Johannes B.: Der AStA möge berichten, ob dies möglich sein. Die Listen sollen jedoch selber buchen.

Markus J.: Es ist in anderen Unis möglich dies zu machen.

Johannes B.: Es soll klarwerden, ob die Listen oder das StuPa Stände bekommen soll.

GO-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

**Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.**

## **19 Verschiedenes**

-

Die Sitzung wird um 18:23 geschlossen